



Alfred-Amann-Gymnasium

Schulstraße 8 ♦ 74357 Bönningheim ♦ Tel.: 0 71 43/88 52-11 ♦ Fax-Nr. 0 71 43/88 52-19

E-Mail: sekretariat@aag.schule.bwl.de

Infoblatt zum Sozialpraktikum für Eltern und Schülerinnen und Schüler

Ziele des Sozialpraktikums

Unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 führen gegen Ende des Schuljahres ein einwöchiges Sozialpraktikum in Bönningheim und Umgebung durch. Ziel des Sozialpraktikums ist es, einen Beitrag zur Wertorientierung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler zu leisten. Es geht darum, die soziale Kompetenz der Jugendlichen zu stärken, indem sie Menschen und Lebenswirklichkeiten kennen lernen, zu denen sie sonst nicht ohne Weiteres Zugang haben. Sie sollen Situationen erleben, die sie herausfordern und Gelegenheit bekommen, ihre Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit zur Empathie zu entwickeln. Verantwortungsbereitschaft heißt hierbei nicht nur Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft und für die Mitmenschen, sondern sie soll auch als Verantwortung gegenüber der Umwelt (z.B. bei der Mitarbeit auf einem Biohof) eingeübt werden können.

Durchführung

Das Sozialpraktikum ist in den Fächern ev./kath. Religion, Ethik und Gemeinschaftskunde verankert und wird in diesen Fächern vor- und nachbereitend aufgegriffen.

Termin: 01.07.-05.07.24

Weitere wichtige Termine:

12.04.24	spätester Termin für die Abgabe der Bestätigung eines Praktikumsplatzes
Anfang Juni 2024	Bekanntgabe der Mentoren und erste Kontaktaufnahme, Rückversicherung bei der Praktikumsstelle
bis Mitte Juni 2024	konkrete thematische Vorbereitung auf das Praktikum im Religions-, Ethik- und Gemeinschaftskundeunterricht
Woche nach dem Praktikum	Auswertung im Plenum und in Kleingruppen Vorzeigen der Praktikumsmappen bis spätestens 11.07.24 Evaluation des Praktikums

Arbeitszeiten

Die Schülerinnen und Schüler sollen pro Tag mindestens 4-6 Stunden arbeiten, aber nicht viel mehr.

Versicherungsschutz

Unfallversicherung: Da es sich bei dem Sozialpraktikum um eine schulische Veranstaltung handelt, sind die Schülerinnen und Schüler über die Schule unfallversichert.

Haftpflichtversicherung: Die Schülerinnen und Schüler müssen eine Haftpflicht abgeschlossen haben. Wir empfehlen den Abschluss der jährlichen schulischen Haftpflichtversicherung über die WGV, sollte keine gleichwertige private Haftpflicht vorliegen.

Betreuung

Jede Schülerin, jeder Schüler hat eine Mentorin oder einen Mentor als betreuende Ansprechpartner. Absolvieren mehrere Schüler ihr Praktikum in derselben Einrichtung, so haben sie auch denselben Mentor. Dieser Mentor vereinbart einen telefonischen Termin für ein Gespräch mit der Einrichtung während des Praktikums. Im Falle von eventuell auftretenden Schwierigkeiten können sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Mitarbeiter der sozialen Einrichtung an diesen Mentor oder – über das Sekretariat des AAG – an Frau Donati oder Frau de Vries als Koordinatorinnen wenden.

Verhalten im Krankheitsfall

Im Krankheitsfall **müssen** unverzüglich die soziale Einrichtung und die Schule (über die Mentoren) telefonisch benachrichtigt werden.

Praktikumsmappe und Zertifikat

Jede Praktikantin, jeder Praktikant führt über die Zeit des Sozialpraktikums eine Praktikumsmappe. Diese wird nach dem Praktikum **zuerst der Einrichtung** und anschließend in der Schule vorgelegt. Diese Praktikumsmappe kann auch als Basis für ein Abschlussgespräch zwischen den betreuenden Mitarbeitern der Einrichtung und der Praktikantin bzw. dem Praktikanten dienen.

Die Praktikumsmappe wird nicht benotet, muss aber in zufrieden stellender Form angefertigt werden, damit ein Zertifikat über die Teilnahme am Praktikum ausgestellt werden kann. Dieses Zertifikat lässt sich auch als Dokument für den Quali-Pass Baden-Württemberg verwenden.